Zweite Ausgabe.

pro Onacia. Die Sallifche Beitung icheint wochentaglich

gernsprechberbindung nit Berlin u. Leipzig. Anichluß Rr. 158,

100





Reitung

(Bullifder Conrier.)

Infertionsgebühre

Reclamen am Chlus es redactionellen Theile pro Beile 40 Bf.

### Hummer 144.

Salle, Freitag, 22. Juni 1888.

180. Jahrgang.

Bur zweiten Ausgabe gehören: Erfte (Text-)

Bestell-Ciuladung auf die "Hallige Zeitung".

Vir das nächte Vierteligie verden ichon jest Bestellungen auf die "Hallige Zeitung" von jännutlichen Kaliert. Bostanflatten, den Andbriefträgern, den Jännutlichen Kopedituren mub Ausgadessellen, sowie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen. Preis für ein Vierteligten unt A. Viertelige Erneuerung der Veletlung, damit in der Jistellung keine Bergögerung eintritt.

Bir venden uns ferner an die Liebenswürdigfeit unferer Freunde mit der Vitte, der "Halligen Zeitung" immer weitere Lefertreise erschließen au helfen, und Anderen warm empfehen. Denignigen Lefen, welche sich gie der der die Vierten darm empfehen.

Denignigen Lefen, welche sich zu socher der Verläugerigen geningte geden, Auch worde die Expedition an glitigt ihr migtelielte Abressen worden die Verläugen Velen, der Verläugen Velen, der Verläugen Velen, welche sich Prodessunmern in ver der Verläugen Velen, der Verläugen Velen verläugen Velen, der Verläugen Velen von Verläugen Velen verläugen. Der Verläugen von Verläugen Velen verläugen Velen verläugen Velen verläugen Velen verläugen. Der Verläugen von Verläugen von Verläugen von Verläugen von Verläugen von Verläugen. Die Expedition der "Jall. Leitung" (Courier), gr. Märterstraße 11.

Salle, Den 21, Juni.

Die Aufzeichnungen Des Raifers.

#### Politifde Mittheilungen.

Kottrigfe Meitrichtungett.

\*König Leoyald von Belgien joll nach Absauf ver bieseitigen Hoftrauer unserem Kaiser Wischelm in Verfin einen Belgied absauten wollen.

\*Au unteren geltrigen Mitthelümgen über dieseinigen Betsonen, welche die Archiscation, betressend den Kegierungsantrit Kaiser Mischelm in, den kronen Hofen übermitteln sollen, haben wir nachgutragen, das Eucard von Abenstelen nach Frankreich, General von Erschann nach Spanien und Vortugal, Generallieutenant von Haften auch Schulen der Generallieutenant von Michigke nach England und Generallieutenant von Anschlen nach Schulen Generallieutenant von Richt von Ales und Generallieutenant von Michigke nach England und Generallieutenant von Ans Heinich Alle Fürft von Ales und Italien gehen sollen.

vorgelrigen Genamangfür den Alchfuß der schreiben Frage als enticheibend
angeiefen.

\* Ein Schulze-Delitisch-Denkund wird in Berlin auf
dem Andreasblabe errichtet werden. 90,000 Mark flehen bazu
zur Berffigung.

\* Nach einer ums aus Lowdon zugegangenen Meldung
if der aus der angeblichen Beleidigung eines Bildes des
Jaren in Austischul hervorgegangene dipfomatische
Austische Bertreter Deutschlands bei der Figlere, Der gegenwärtige
Vertreter Deutschlands bei der Figlere, Der Busch,
hat die Intervention der letzteren, als der souzeränen
Wacht, in Anhrung genommen, damit sie die bulgarische
Kegierung zu der gewinsche Genaufthung verfalter. Weie
es beißt, wird begehrt, daß die bei spraffe zugegen
gewesenen höheren Offiziere ihre Entlassung erhalten und
die unstilche Flagge falutier werde.

Rubland. Wie verlautet, hat Fax Alexander III.

Mujtand. Wie verlautet, hat gar Alexander III. den Boriding des Kriegsministers, die gahl der Reservebataitlone zu verdoppeln, mit der Motivirung angelehnt, daß die Staatsspaangen hierdurch zu start befastet wirden und daß angerbem die gegenwärtige politiche Lage eine berartige Mahregel nicht rechtsertige

### Die Behandlung des Kalfers Friedrich durch Sir Worell Madenzie.

(Schup fogt.)

- Die jesigen jung en Maniue.

- Die jesigen jung en Mannida fien unierer Regimenter facher unergalb fieben Monaten der Kaftern den Fahrenseid geleichten der Schuler ein Borgang, der schwerlig jemals dagewien ist.

- Die Tsisdrige Judelfeier des 2. Garder egiments Werfin ist vorgesten ernst und der Araner und den der beitächnen Kaiter enthreckend derfaufen. Der Gammandeur, Derflienennt den Reckertsdorft, die iem Universal. Kon der Krimdung des Regiments ansgehond, durch welche Friedrich Stiftent All., der Armee einen ausgegeichneten Beweis seiner Stiften und der Stiften der Krimdung geben welche der könntamandeur der fontsjiche Kalmeles feiner Stiften der Stiften der Stiften der Krimdung geben wollte, der der der Krimdung und bestätelt der Krimdung geben welche der könntamadeur der fennstigke Kalmeles feine Stiften der ihren der Krimdung und böcklier Andrecke der Stiften ist, d

Site Morell Madenzie.

Die "Kalniiche Zig." vingt hunte einen schwerwiegendem Aufglaß gegen dem "großen" und "wacker" unlichen Arzt, einen Aufgab, der eine Lait vom Scrzen des
benischen Suffgaß gegen dem "großen" und "wacker" unlichen Arzt, einen Aufgab, der eine Lait vom Scrzen des
benischen Suffgaß gegen dem "großen" und "wacker" unlichen Arzt, einen Aufgab, der eine Lait vom Scrzen des
bes Kaifers einen Aufgab icht da, wie krautheit ans allerhöffer Linelle gegeben, der fich in den weichtlichen Kamten
mit der Aufghaumz der "Köln. Azi," det. Luiere Lefer
abeiter Linelle gegeben, der fich in den weichtlichen Kamten
mit der Aufghaumz der "Köln. Azi," det.

Die "R. "G. "Giben haben mergen der
ankte haben ein Kerk, auch die "Lautzgungen des einstiges
rechgien und wohntmetrzicheten Blottes zu vernehmen, unt jo necht, als sie jedenfalls Holgen haben wird.

Die "R. "G. "Giben ben hunt gen Mitakaten Machen
bei en und welchem Housel beingungsweie als guter Landsmann beigetreten ist.

Die "R. "G. "Giben beingungsweie als guter Landsmann beigetreten ist.

Wackenzie kennen werden der der den das der

Machangie von der Ver Schwicken Selfen der

Machangie der der kennen der

Machangie der kennen kennen der

Machangie der der kennen der

Machangie der der kennen der

Machangie der der kennen kennen der

Machangie der der kennen der

Machangie der der kennen der

Machangie der der kennen k

seifens der Fasultät aus bem angegebenen Grunde er-führ sich auf eine neuere enlusministerielle Verfügung Anbertjältsbebürden, im beciher letzter erlicht werden, er zu wochen, des Doctorbisserationen keis auf einiger-dauerfasien Abnier gehendt werden, der Die Verfügung sie der verfügliche der der der der der der der der einer der erle ein, die vollehen deunensprechend verfabren

meinen Deutschen Mulitvereins erwählt worden.

Aus der Proving Sachien und ihrer Ungegend.

Der Word mitter Crimisi werrehanders ih mer alf

a. dertiffen), al. Sind Selchmorts. Bor einigen
Tagen bat ihr de die Geberan des Kabrlitagers Sever auf ihrem
Jausboden erfolgtes. Ein ihne Gelchmorts. Bor einigen
Tagen bat ihr die die Geberan des Kabrlitagers Sever auf ihrem
Dieben erfolgtes. Ein ihne felt Jahren beitechnebes förepreiches Leiben mer unsweichde tellen die Berandfilmg au der
ungludeligen That.

— 1 Bertin, 21. Junit. Kalfdes Gelb. Bei der hiefigen
Ortstieuerskasse wurde vieler Tage ein falliches 50 Big. Stud
mit in Jahrung gegeben nab beitagunghnt. Dasselbe war gang
vorsänlich gebrägt nub unterschied fich don einem echten Sinde
mer durch al rechtes Genucht.

— 4 Gisteben, 21. Junit. Kalfdes Gelb. Bei der hiefigen
Damber Tieles bei am Kan wurde in einer der Jeben Rachte
hander Tieles bei am Kan wurde in einer der Jeben Rachte
tein Fischelten, welchen er in den Kalbischen der Sinder
troße mit einer Frame befehigt hotte, erbroden, und iodan
ans demlelben für 30 Mt. Hicke — Kale und Schleien — geflodlen. Der Dieb dat indix ermitielt werden fönnen.

— 7 Madis, 21. Junit. Selbt mort. Geleien hat ich bied
ben wohlt eine momentane Gestiessforma angenommen werden
tann.

Aesmitedt, Markensen, der für die fige Landwirt hie die ihre Schulen Werten zu der der gere den in der momentane Gestiessforma angenommen werden
time.

Aesmitedt, 18. Junit. (Die biefige Landwirthschapen icht

bod wohl eine nomentame Geiftesfiderung angenommen werden fann.

A beimitedt, 18, Juni. (Die hiefinge land wir thick och in ist die Schule Marien bera de tild, einer abermaligen fehr farfen Steigerung ihrer Frankens zu erfreuen gedalt; ise wird matienden Gommertenenter von 240 Jahlern wiehnt, gegen 196 Schiller im Sommer 1887, 179 Schiller im Sommer 1887, 179 Schiller im Sommer 1887, 179 Schiller im Sommer 1885, und bei der farfen Frankens gestellt der Schiller im Sommer 1885, und bei der farfen Frankens der Schiller im Schiller

bereit. 3eits, 20. Juni. (Aus der Stadtberordneten-Berjammfung.) Gelegentlich eines am 19. Dezember v. Is. vor der "Goldenen Ede" stattgefindenen
Auflaufes war der Arbeiter Schellenberg von sier den
Bolizeijergeanten Hoppe zu Hilfe gefonnen und dabei in
den Unterfeld gestocken worden. Schellenberg worde in das
Arantenfaus antzenommen, musste jedoch dereits am 22.
Dezember ungeheitt aus demjesten wieder entlassen werden,

ren porfommt.

mehrer Anzeig eine " anstalt ihm K Daneb daß di

Geicha Sonna Gonna gutauf gu net fatt, man Geiegeine g gemad für re werber bie R ftrafba

denti führm auitra find e unterf ungen Lande Rarte

Rlöpp

Glock 1150 Berbi

fo ivi untere von School in interest von School in oberhol von School in oberhol von School in in interest von School in in interest von School von

ein g neber aus uach feit Lent achte faher drud Ein

Iln Teri

Kron bafre Gie teit Der Budd beffe Began bem Begab Begab Begab Bimtritt in ber nem einer bote also Gie Gie Gie fich

S. Salberitadt, 20. Imi. (Burgermeisterwah), gu ber Sielle bes jum Erften Bürgermeister ber Elnb geig gewählten Bürgermeister Ernold naren 35 Mesbungen eingaanuen. Mum Podifielen besteht

s. Satherstadt, 20. Juni. (Bürgermeisterwas).

8. Antherstadt, 20. Juni. (Bürgermeister der Stat)
geit gewählten Bürgermeisters Arnold waren 35 Meiderig gewählten Bürgermeisters Arnold waren 35 Meidungen eingegangen. Jum Nachfolger des Hert Antotungen eingegangen. Jum Nachfolger des Hert Antomierer Stadt der Mogistrats-Assister Bürgermeister
mierer Stadt der Mogistrats-Assister Bürgermeister
mierer Stadt der Mogistrats-Assister Sürgermeister
mier zu fabr der Mogistrats-Assister Derenfmann - Spanden,
3 auf den Rechtsamwalt und Stadtverordneten - Boriteger
Battra-Diterobe i Often.

9 Gerintt 20. Juni. (Kümmelblätten Bischereiwelche geltem Nachmittig et mit ernem Zielscheregeisten zus
welchen. Beitraftig et mit ernem Zielscheregeisten zus
zielen. Beitraftig et mit ernem Zielscheregeisten zus
zielen Nachmittig et mit ernem Zielscheregeisten zus
zielen Stadtung et mit der der den des in des in der
Zieberboch gelegene einsem Ziele vermoch batten, nahma diesen heine gefangt es, einen der Gauner, den Häde Zielen Stalter aus Summerd, schaußeiten mit Brit verjorgt wir,
der der dere eine Gestellt der der dere der zielen Stalte zus
zielen Stadte Sood gunge Forellen und 3000 Lande angegeracht und in die Pielestäd ausgeiet. — Alle Bendere zielen
zielen Stadter Sood gesten der Stadtunger in der beitigen Stadt
zielen Stadtungerichts der Den der Kannunger in der beitigen Stadt
zielen Stadtungerichts der der Stadtunger in der beitigen Stadt
zielen Stadtungerichts der Stadtunger in der beitigen Stadt
zielen Stadtungerichts der der Stadtunger in der beitigen Stadtunger
zielen Stadtungerichts der Stadtunger zu der Stadtunger
zielen Stadtungericht sehn der Stadtunger zu der Stadtunger
zielen Stadtunger der Stadtunger zu der stadte
zielen Stadtungen Stadtunger zu der Ausgestellten und der
zielen Stadtungen Stadtunger zu der

#### Der Sumor Raifer Friedrichs.

erwies. ür seine nit bem

Naum. ie Stadt

Thiele anz als Unficht

r Stadt Decis rmeister Berlin pandau, orsteher

e hiefige e hiefige ersteben, igt wird, ichie anis denlojer sinng ge Situng itsrichter der Ans

nehmen, i gerecht bie nit it eitwas bie nit it eitwas twort in ersteren eißerdeberigsteiten der ihren imperabe rebe trase die jandlung eitragen, isen. nf.mal) die über nals in ach einer h. Negs. uittbeille, erworben unach die sonds one de bon onach die sonds brettelter

Borfit Vorfit ng eines leinschaft lihäuser

e, aus mit der ide Ge-hat ein Keklame

s einen rt vor-Bor

k!" und 67. Ins , schiebt nuenden feife in fer, ges num mit

in vor-ewohn-Wann rch vor

ech vor e Züge ftlichen Katler fchließs ochenen Der

veräne veräne 1. Die lette lette ft der Muss wieder

Raiser ie ihm rhaupt r hier tudent

Ante verichen worden.

Ante verichen worden.

In Fulda lösse sich am Montag bei dem Trauerlanten sier den verwigten Kaiser der soft 2 Ctr. schwere
Klöppel der Domglode "Djannah", bekanntlich der größten
Clade Huddas, durchsichtigt trachend bein massien, eichenen
Glodenboden und sier neben den fürstenden sech Mönnern
nieder, wolche zum Glitch mit dem blohen Schrecken davon

Stronpringen bestätigt, als die große Freude bestelben am Ta.
dernuchen ilnstrirt, theilt das "Samburger Fremdenblatt" mit
Eie wirft ein belles Kyldt auf die oft geriefene Biefendswirdige
teit und Bondommie des Kronpringen. Es war zur Zeit, da
ber iedige Reutissen des Samburger Erdottsbeaters, Wodert
Bundols, die Direstion des Breiner Antonibeaters indexe Bundols, die Direstion des Breiner Antonibeaters, Wodert
Bundols, die Direstion des Breiner Antonibeaters indexe Bundols, die Direstion des Breiner Antonibeaters der Bundols, die Bundols, die Erstellen der Greiner Gestelle der Greiner Gestelle der Greiner Greiner Greiner Greiner des Greiner Greiner Greiner Greiner Greiner der Greiner Greiner des Greinerstellen der Greiner der Greiner der Greiner der Greiner des Greinerstellen der Greiner Greiner des Greinerstellen der Greiner Greiner der Greiner der Greiner der Greiner Greiner der Greiner Greiner des Greiner Greiner der Greiner Greiner der Greiner Greiner der Greiner Greiner der Greiner der Greiner Greiner der Greiner der Greiner Greiner der Gre

a. 2. b. Lohan, als dieser in Bresslan beim II. Reginnent hand, in der dorthein Edwinntamitati vom Zode des Crivintens reitete. Befanntlich voar Katier Friedrich ein vorzäglicher Edwinnten.

Genommer:

Sericher aus dem Innie Hobenspillen, der nur is furse Keit regierte. Su der Regier gegörten die Sodenspillen, der nur is furse Keit regierte. Von der Regie gegörten die Sodenspillen, der nur is furse Keit regierte unt einen Wonat land, Sixtus II. wurde die Regierten unter dem Kadien. Die fürselte Regierungsseit finden wir nuter den Kadien. Die fürselte Regierungsseit finden wir nuter dem Kadien. Die fürselte Regierungsseit finden wir nuter dem Kadien. Seitus II. wurde die Regierungsseit finden wir nuter dem Kadien. Seitus II. wurde die Rodenspillen der Regierungsseit finden wir der Angeleich der Schaftland der Regierungsseit Allbrecht II. dem All bom Annach bis Grotenber die Sodenspillen der Regierungsseit Allbrecht II. dem Allbrecht Bis Aben dem Schaftland der Schaftland der Regierungsseit Allbrecht II. (von 1488 bis 1439) und Leuweid II. dem Gutter der Leuweigsseit Allbrecht II. (von 1488 bis 1439) und Leuweid II. dem Gutter Gestellen der Gutter Gestellen der Gestellen der

Jangervanie angeveren, hammen von einer angeverenen zumille ab.

- And ein Midverungsarund. Der "Keift Llovb" berichtet. In Keinals hatte es vor einigen Monaten eine Wirthsbausschlägeren gegeben, und in verleiben war einem Manue der
Schädel zerödmeitert worden. Der Tähler wurde inngal zu
einem Jahre Kerfer verurtheilt. Bei Bemefinng der Ertale
wurde als midserni der ärztigt onnatiert Umlinab bervorgehoben, daß der Schädel des Erichlagenen außevordentlich dinna
gewehen fei. Daraus würde fich die Ecker ergeben, daß man
einen vinnen Schädel eher einschlagen dürfe, als einen biden
– während man doch, wie man meinen würde, dem ersteren
mehr Schonung sollte angedeiben lassen.

Bereine, Bechamminngen, Amstellungen.

Bereine, Bechamminngen, Amstellungen.

Der Deutiche Lerein im dienen werde, dein beitstellen bei bet des eine des eines des ein

Airchliche Anzeige. 3u Glancia: Freitag ben 22. Juni Abends 8 Uhr Bibel-be Gufsprediger Miller.

Standesamtsnachtichen.

Sonle, 19. Juni. Aufgeboten. Der Schachunftr. Brend.
Songer gen. Seiger und Unie Spentriefte Martinme Seien, Bracknitt. — Der Moltoemie Andere Sten. Brackmitt. — Der Moltoemie Andere Sten. Stenerit.
Solle der Stenerit. — Stenerit. Stenerit. Schachunft.
Solle der Stenerit. — Stenerit. Stenerit. Schachunft.
Solle der Stenerit. — Stenerit. Stenerit. Schachunft.
Solle der Stenerit. — Stenerit. Stenerit. Schachunft. Stenerit. Ste

Fremdentlifte
Sotel Kronpring, 20. Juni. Fran Dr. Collerg m. Fant.
und Bed. aus Frantfurt a. D. Lambyirth Meifenstein a. Jameburg. Eindeut Rechtein mit Rauft. Salomon, Biesberger Gaicher und Jacobies. Schwisselbin a. Dreiben, Jacobies, Bagdinstein a. Berbeit a. Bagdinstein a. Berbeit a. Bonit a. Swindow a. Dreiben, Jacobies, Bagdinstein a. Berbeit a. Bonit a. Swindow a. Dreiben, Jacobies a. Berling, Land Rauft a. Frantfurt a. B. Roble 5 poet. Kuriman Patiert a. Colin. Sauftel u. Habell a. Berling, Edver Jobel aus Gellignillabt. Britathand Reiber a. Collens.

santel u. Fabritant Kannegieger a. Berfin, Zehrer Höbel aus Seiligenstadt. Krivatnam Bender a. Cobleng.

\*\*Candwirthschaftliches.\*\*

— Kaiser Friedrich als Landwirth. Brosssoch gestegat zu einer Kriedrich als Landwirth. Brosssoch Sochighaft in seiner Vede auf den schöftigen Kaiser u. a.: Aus der Fille biese hinterlassen schaftes kann ieder Stand, jeder Bendsteis Breissgerung bolen, der Anderstand bei der Kriedrich und die Kriedrich der geste kann icht nach abst kaiser Friedrich wie jeder Hohen unich daß Kaiser Friedrich wie jeder Hohen unich hönigig von diesem abstrature Ermessen zu Anderstand und ihr der Kriedrich und in ihr den Urquell aller Kriedrich wie jeder Hohen und höninge von diesem abstrature Ermessen zu Andwirth. Er war ein Entsherr im eigent lichen Sinne des Worts und kannte nicht allein die darin und kannten, sowden auch der Ernft, die Last und den Ernst, die Last und den Ernst, die Last und der Ernstwertlichen Seinen der Landwirtse Bernstes. Solches gab isch auch darin zu ertennen, doh er zum Detteren Kongresse und Sernanwalungen der Landwirtse durch Seinen Besund seiner Besund Seinen Besunds dehte und die Signagen des Landsschafte den der Andwirtsschafte und bei Stignagen der Landwirtse durch Solchafteit gebensten, dem ihnen ist bewuhr, das Ernstwert Beltungstätte des Lebhasteite Interess durch, den Ernster Veltungsbeitet der Landwirtsschafte Unter Andwirts der Stiebrich sie in tiefer Nithrung und Daussarteit gebenste und ihre Einmulungen fundenlang der eingehendsten Beschetz mit ihre Einmulungen kundenlang der eingehendsten Beschichtung.



Gerichtshof fehr milbe behanbelt, indem er zu einer Gefängniß-

#### Enges-Ralender für Freitag 22. Junt:

Tages-Kalender für Fritag 22. Juni:

ggl. Unto-Bisch, von 8-1 Ufr. In den beiden leisten
Tien ihmeden aller Wocherdone merden Kinder ausgestehen resp.
odyrenommen. – Kirten Berl: Borm. 8 im Boriengebüder,
Auftretiffettler-Leietimmer: Mandebungerft: Rr. 4, 1 b 8-12
Ufr Borm. n. 2-9 Ufr Vochu. – Bottsbibliothet; v. 7-8 Ufr
Bost. in Aller Born. n. 2-9 Ufr Vochu. – Bottsbibliothet; v. 7-8 Ufr
Tabin. Error Born. 1 - Baufin. Berein. "Arohfun." 206.
Tabin. "Error Britischer-Berein: "Geginmer v. Ab.
Tabin. "Frondigen" – Baufin. Berein. "Arohfun." 206.
Tein: Gort." – Oalleder Riegle-Gind 34, Abends in
Frinz Gort." – Oalleder Riegle-Gind 34, Abends in
Berlinz Gort." – Oalleder Raddbere-Cint. Club-Mendin
in Mehantant Michigold. — Lumberein. "Mie" 2068. 8-10 ub.
Stefen: Zunbalde Mydongiams 8-10 Ufr. — BintageTeren. Zunbalde Mydongiams 8-10 Ufr. — BintageBerein: Zunbalde Mydongiams 8-10 Ufr. —
Berein: Zunbalde Mydongiams 8-10 U

N. Sing -Ak. Breitag 6 Uhr ganger Chor "Bottsichule."

Jagd, Sport, Spiel.

— Heren de Kailers Kriedrich ist ein die erfolgte eine des Kailers Kriedrich ist es nötigi geworden, die dazis utrger Kred de Mennen inter m. 7. und 8. Juli vorausfichtlich erk am 28. und 29. Juli itatioden.

finden. In Folge der Armeetenare verbieket is sich von leibt, daß die Dificiere sich vorläufig an den Rennen beheiligen. Richten der Rennen bet, jold der Verfaufig an den Rechtliche, Herzog von Alleber, sich mit einer Anfrag an dem Rechtlichten, derzog von deben, wann die Verbertigung den Officieren an den Rennen weder gestattet werden wirde.

Gifenbahnen, Ranale, Tunnels.

Gilenbahnen, Kanale, Tunnels.

5 Aus Thüringen, 19. Zuni. Die Berdeutlichung der Aremdidderten eine dan ihm Gebiete des Berlehesteineinei üblich lind. ilt bereits Seitens des Berlehesteineineineineine bei Bereins deutliche Gilendahnerenaltungen inlimetet in die dand genomen worden, als alle Druckachen des Bereins entiprechend abgeändert werden ellen. Die bertreffende Storlage ist von der Commission in Monate in Amsterdam zu dammentretenden Generalverlammtung auf Genehmigung unterbreitet werden. Der Berein ist aber bei teinem internationalen Charafter — Se gebren ihm 3. B. auch die rumänischen und hollämblichen sowie belgische Bahnen al — nicht in der Zon, eine Berbattlichung aller im Gleinbahnetriede überhampt üblichen fembiprachtlichen Beseichungen auf — nicht in der Zon, eine Berbattlichung aller im Gleinbahnetriede überhampt üblichen fembiprachtlichen Beseichungen. Um aber eine lolke für den Umfang des deutlichen Gleindahn-Bercheinserbahn mit den enthyrechnen Beararbeiten zu betronen. Derielte tagt Ende November d. St. in Komburg und der in Samton und wir ben enthyrechnen Beararbeiten zu betronen. Derielte tagt Ende November d. St. in Komburg und der Verlen.

Berghan.

Die am Körderung des Berghaues, aur Belebung ind der Unternehmungen und der Erwertstädigfeit im Sarzhöffreit des gestellt des Berghauf des Berghaltstellt des Gelufge des Geluffe des Geluff

Bricifaften.

Sohenthurm. Bir miljen Sje anf die bon mis wie berbott voröffentliche Mittheitung aufmerfahm moden, baß alle anonymen Ginleabungen mibertlächtigt in den Bapterford wandern, mogen tie noch i barmioler Agine fein. The certaut. Nicht nibig. Leifen Dant!

Ediffsverlehr und Seewefen.

— Loubon, 19. Juni. Der Calliet-Tampfer "Narwid Caftle" ift am Somakend auf der Ankreife zu Capetown, und ber Union-Dambfer Arzoin" gestern auf der Heinreite in Blymouth angesommen. — Loubon, 20. Juni. Der Union-Dambser "Atheniam" itt heute auf der Ankreise von Madkien adgegangen.

2Bafferftande. + bebeutet über, - unter Gaale und Unftrut. Muse.

### Telegraphifder Cursbericht der Sallifden Beifung.

Berlin, 21. Juni 1888.
Disfonto-Commandi-Andre Golden et C. Disfonto-Commandi-Andre Golden et C. Disfonto-Commandi-Andre Golden et C. Distonto-Commandi-Andre Golden et C. Distonto Education of Commander Golden et C. Distonto-Commander Golden et Crebre et C. Distonto-Commander Golden et C. Distonto-Commander Golden et C. Distonto-Commander Commander Golden et C. Distonto-Commander et C. Distont

Beiten: Ami-Artliner Getreide-Börfe.
Beinen: Ami-Artliner Genfre-Stifte, 185.—, Seft.
Roman: Imi-Auft 198.30. Suliedinguft 126.20. Septembers-Ortober 193.5 Sinner.
Berfer: Joseph 193.6 Sinner.
Spiritins: Toer Jose berfteuert 33.10. Toer Juni-Auft 32.10.
Toer Manni-September 33... Nan.
Ribbl: Jose 48.—, Juni-Juli 47.60. September-Oftober 47.70.

#### Wetterbericht ber Sallifden Zeitnug.

Muthmaßliches Wetter an 22. Aund. Schwacher Wind, wechselnde Bewölfung mit leichten Nieder-ichlägen, warm. Gewitterneigung.

Renefte Radyrichten.

Sall, Buden:Baden, 21. Juni. (Brivattelegr. der Handler und Begl.) Auf der internationalen Binterfahrplan:Konferenz wurde noch besschlen, die nächte Sommerfahr-plan:Konferenz am 16. Januar 1889 in Wien abzus-

halten. K.s. Berlin, 20. Januar. Aus Aussch bes Ablebenk Er. Maj. des Kaifers Friedrich hat Se. Maj. der Kaifer von China ein Beileids-Defret erlassen, welches auf seinen Besell vom Petinger Auswärtigen Aunt im vollen chinessischen Wortlandt telegraphisch an den hiefigen chinesischen Gefandten übermittelt wurde. Dasjelbe hat nach der sinngetreuen deutschen Ueberschung islaenden Ausschlet. folgenden Inhalt:

jelbe hat nach der jungernenn benispen kevertrymig volgenden Juhalt:

"Vir, Kaifer von Ehina, hotten Gelegenbeit, den ber großen Boltstümlichkeit und Beliedtbeit; Seiner Maielät des entidlojenen Kaifers Kriedrich Kenntniß au er-balten. Die Nachricht von dem Uleben diese deutlichen Kaifers hat Uns tief ergriffen! Sir dricht Under lebbaftes Sedauern über den Heimagna heieß saliers nach de funger Kegierungszeit auß, und nehmen großen Untbeil an den trauriene Ereigniffen. Die Dentidland weemal nachtander in jo furzer Fritt betroffen baben, — Borfälte, die wahrlich alle meichliche Erwartungen überlächerien! Bir beauftragen Unteren Gelandten, beim dentiden Kaiferbofe Untere Mitge-füble und Teleflanden ihr den den derichten Kaiferbule und dem gangen deutlichen Vielde wöberfahrenen merletitichen Ber-lichen Ausbartugen Unter zu Ausbartugen Dinigen: Billeinenstauer, 20. Juni. Die dünigen des Kaifer-lichen Ausbartugen Unter zu Auswicht der Vergen-bette "Dagmar" ift zum Beluch des hieligen Koebe ein-getroffen.

seriegshasens heute Nachmittag auf hiesiger Rhobe eingetrossen.
Veit, 20. Juni. Der Bubgetausschuße ber österreichischen Delegation erledigte sammtliche Positionen des Warineckunget eine Delegation erledigte sammtliche Positionen des Warinetwemmen den delegatio, in dem au erstattenden Bericht des Marineckunmandauten die Anserteumung sier seine disheringe Thätigkeit und das vosse Vertrauen in seine seiner Wirtsganfeit auszudricken. Die nächst Siem wurde auf tonmenden Freitag außeronnt, Bartis, 20. Juni. Deroussder freitag außeronnt, Bartis, 20. Juni. Deroussder in der Buhstern keinen von seinen beiden Mitbewerbern.
Prüssel, 20. Juni. Die elertealen Organe, namentslich das offiziele Journal de Burgsles, sind beinahe erschroden ihre den Unstang ihres Wahlfligges. Der Buhst im gegnerischen Aufman ihres Wahlfliges. Der Buhst im gegnerischen Organ werden auf die Forderungen des Volkse einzugehen, hohen den Sieg vermittelt. Der Cabinets-Chef Beernaert und seine Gollegen werden der Kleine der Kammer und des Senates gegenilder einen schweren Stand haben. Der Abend und die Vachternacht blieb die Värgergarde unter Wahlen der Angeren im Erospen und Sangen ruhig; dis nach Mitternacht blieb die Värgergarde unter Wahlen.

\*\*Son. 20. Juni. \*\*Salfer Wilhelm und der Kleinen der kind haben.

\*\*Son. 20. Juni. \*\*Salfer Wilhelm und der Kleinen der kind bei den Steinen Stein

Familien-Hadrichten.

Verloft: Fr. Bands Kirnboß mit Jen. Gutsbachter S. Caraber (Goldaig). Frt. Lina Guither mit Hen. Gutsbachter S. Caraber (Goldaig). Frt. Lina Guither mit Hen. Und Subrig Glittelbach. Schlegen. Frt. Umm Brets mit Hen. Seinzich Filder (Gamulat. Buttaart). Berecheltaft: Hen. Brene-Lieut. Gritg mit Hrt. Marie Zellemann (Galesfel. Dr. Brene-Lieut. Hichard Sacoti mit Frt. Mich von Dewig (Beimar). Geboren: Gri Schli: Hen. Briechter (Bringsberg). Drn. C. D. Eiros-den Schli: Hen. Briechter (Bringsberg). Drn. C. D. Eiros-den Schli: Hen. Briechter (Bringsberg). Drn. C. D. Eiros-Bacht Bethg. (Machinet). Geboren: Mooil Bethg. (Machine). Geboreben: Henrichterien. About Bethg. (Machine). Geboreben: Henrichterien. Der Griffen Briege (Bachine). Geboreben: Henrichterien.

Bebauer=Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle,

#### Amtliche Befanntmachungen.

Die geologische Landesanfialt läßt in diesem Jahre im Zaufteite durch den Könntaltden Bestregeologen G. Berssehters geologische Interritungung ansählicen.

Lich der Gerichten des Jimedes der Arceiten ist es ertorgestlich, der derriche Arthader und Enten berreten, and Zaufterbeiten und Anfardungen ausführen dart.

Indem ist die für Kommis der Greiseitungelessenn frünge, einige ich dem Genannten leine Justenusie in den Was auf namentlich and von etwa genachten der in der Wissen anmentlich and von etwa genachten Verlagen, im verlagen, im Justenbeiten Gemach, im kenning zu sehen.

Salle al S. den 14 Juni 1982

Salle a'S., ben 14. Juni 1889. Der Königliche Landrath des Saaltreifes. Echeime Regierungs. Plats. C. v. Krosigk.

Des Königs Majeflät haben mittelst Allerböchsten Erlasies bom 14. Mas d. 38 dem Borstande der ständigen Unsstellung sin Kantt und Kunstgewerde zu Reimar die Erlanduss ur er beiten gerüht, zu der von ihm unt Genehmigung der Greg-bersoglich Sachrichen Staatsregierung im Laufe beies Jahres viederung zu veranstätzlichen Ausspellung den Aggenständen der Kunst und des Kunstgewerdes auch im bieselstigen Etaats-gebiete, und zuwer im gangen Bereiche desselben, Loode an vertreiben.

Mersehurg den 31. Mas 1889.

3 stellung Raiferl Spedit

neten C

jahr m geitige teine L

unferer immer bem fi T

bereit richtigi zum 3

Die 0

Friedr

fei, gi Kaifer Chriu

bietet, nädig! tatorij

fahr r irregel nicht i lichfeit lich ur haupti

Wert

Merfeburg, den 31. Mai 1888. Ler Königlige Regierungs Präfident. J. B. gez. von Kötticher.

J. B. 963. von Böttleher.

Des Kaires umd Königs Wasielät haben mittelft Allerböchfer Ordre vom 23. Kurid d. 3.41 genechmigen geruht, daß zu der in Berbindung mit der dritten internationalen und bieldiams-kunftansfellung an München 1888 und der beutischaften den Kettend der Königlich Americken Ekasts eine verinkaltenden, Settend der Königlich Americken Ekastskreiterung genechmigten Anshieldung von Annitwerfen und Kuntiwerferprodutionen, houte von Arsungilien des Kuntigwerdes, ausg im diesleitigen Staafsgediete Loode vertreben werben dürten. Verlin, den Anstitute 1888.

Ter Minister der Ansternationen und Kuntimerten und Kuntimerten und Kuntimerten und Kuntimerten der Ansternationen der Kuntimerten der Ansternationen der Minister der geliutigen, unternationen der Minister der geliutigen, Unterreichtes und Modisianal-Amgedesendeiten.

3. B. gez. Lucanus.

Es wird dies hierdung mit dem Bemerfen aur alfgemeinen Kemunin gebracht, daß der Bertrieb der fraglichen Loofe im diestleitigen Begirte mich aus Beanstanden ift. Mertjeburg, den 25. Mai 1889. Ter Königliche Legierungs, Vrästbeut. 3. B. ges. v. Böttleher.

Das Bergeichnis der Unternedmere der unter § 1 des Retchsgelebes dem 5. Wal 1886, dert. die Untall-Berficherung der in lands und fortivortifichaftlichen Betreich beichäftigten Berione dieleden biefeinen Betreiche, lieft dem 31. dis, die 4. auch 1882. Bermittigen Berfore, lieft dem 31. dis, die 4. auch 1882. Bermittigen von 8 die 1 Uhr im Jimmer 3 des Amtschaufts auf Einfach der Berteilen auß. Bechen und Masseaum des Bergeichniss Inwaren der Berteilen unternehmer gegen die Untrahme der Auchtanfungen der Bechen und Masseaum des Bergeichniss in der Schaftlich und der an der Berteile Geschlichtigen der Berteile Berteilen der Geschlichtigen der Berteile Geschlichtig und der angegebenen Grundbleuter-Betrag jowie auf die ionitigen Wertmale in Kolome 10 bis 3 nale Einspruch erheben. Gegen den auf ihren Einbruch der ihmen 2 Boden nach der Suffellung der der in der Einbruch der ihmen 2 Boden nach der Suffellung der Berteilen Beschen der Einfellung der Berteilen Berteile auf der einsten der Streiber der Streib der Berteilung des Berteiles ungsant zu.

Giebichen fein, den 16. Junit 1888.

nnen gleicher Frni ote Seeman. geannt zu. Giebichenstein, ben 16. Juni 1888. Ler Gemeinde Boriteher. Stridde.

3 Mark für ein armes frankes Kind" habe ich im Beden ber Bomkirche gesunden. Serglichen Dank! Beelitz.

### Familien-Nadridten.

Osean Berendt Clara Berendt geb. Schäfer Vermählte. Bettin a/Zaale, Bulsnin i/Zad., ben 21. Juni 1888.

[14459

Todes-Anzeige.
Geitem Abend /10 Uhr entigdief fanft nach fugen.
Krankenlager unier lieber Beiter, Schwieger- und Großbater, der Hits- n. Gattboisbeiter Gottfried Schank,
nief berranert von.
Zonitit d. Galle a.C., Dieolan, Ammendorf.
Die Beerdigung findet Freitag Rachm. 3%, Uhr fint.

Rad Gottes merforichlichem Rathichlus entichlief fantt nig beite Gento 10 Upr mier ming gelebrer Brito ginager, Diele ind Großoutel, der Dbergerichtsaffeffor a. Ritterautsbeficher

Serr Otto Rudloff auf Dudbeln bei Bettin

81. Lebensjahre, tief betrauert von Den hinterbliebenen Dafie a C. Ledruffig, Ichtershaufen u. Teutidentigei, ben 20. Suni 1888. Die Beliegung findet Sonnabend, den 23. d. Mts., Bor-mittags 10 flbr in Middeln ftatt.

Nachruf. Am 18. d. M. entschlief nach längerem, schwerem Leiden hierselbst, der Königliche Eisenbahn-Betriebskontroleur Herr Albert Stubenrauch

HUIT Allbit Students auchi im noch zicht vollendeten 56, Lebensjahre, Der Verstorbene zeichnete, sich durch langjährige treueste Pilicaterfüllung und volle Hingabe an seinen Erruf, sowie durch seine reichen, vielseitigen Erfahr-ungen in jeder Weise aus; er erwarb sich die Achtung seiner Vorgesetzten, die Freundschaft seiner Aufsge-nossen und die Liebe seiner Untergebenen in reichem Massan

nossen und die Lieue sonder der der Andersken als Freund und als Beauter werden ihm ein ehrendes Andersken bei uns immerdar bewahren. [14413 seine vorsen ihm ein enreuwert immerdar bewahren.

Balle e. S., den 20. Juni 1888.

Ber Director, die Oberbeamten und die Beamten des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes.

Berantwertlich: Befrebetten Dr. Richard Reitung" in Dalle, Berantwertlich: Befrebetten Dr. Richard Ommet ifer Beitit. millein nied bei nieten Angleich untfelleich ger Radigegecherten Redatione in ber nieten Angleich untfelleich ger Radigegecherten Redatione Germann ist ben Befren und Inferentielle: -- immittig in Dalle, Er Robatit im fle geffen ein De felle geren den "Ter köptbetten 22 er Robatit im fle geffen ein De felle geren den "Ter köptbetten unt der Robatit im geffen eine De felle geren der Betreite gegen gegen der Betreite gegen der Betreite gegen der Betreite gegen der Betreite gegen gegen der Betreite gegen gegen der Betreite gegen gegen gegen der Betreite gegen gegen der Betreite gegen gegen der Betreite gegen geg



Salle, Freitag, 22. Junt 1888.

### Benehmigt durch Allerhöchfte Ordre für den gangen Amfang der Brenfrifden Monarcie. Weseler Kirchbau- Bichung am 12. Juli d. 3. 💓 Keine Ziehungsverlegung. eld-Lotterie Haupt 40,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark 11. S. W. ELOOSE nur 3 Mark 2 and 30 Pig. für Porto und f. A. Schrader, Sannober, Gr. Packhofft. 29. Kleinster Treffer 30Mk

Böhmisches Bettfedernlager

emficht feine großen Loger von ferigen Berein Agbet, linterbet, Deck bett nebit 2 Kilfen von 15 A an, Sedern A Be, O, A, 1 A, 1 A 20 A, 1 A 50 A, 1 A 75 A, 2 A, 2 A 50 A, dis su ben seinten Edwanntebern, Taunen von 3 A an. Besjacht nach auswarfs gegen Achnahme-Speien und Verpadung frei. [14449

C. H. Naundorf.

Große Märterfraße 4, vom Martte aus Lints.

Grossolager in Krystall, Hohlglas, weißem u. bccor. Forzellan umb Steingut.

Gebrauchegeschirre in Nidel. Porzellan-Malerei.

Specialität: unstätutungen für Samtlien umb Reitaurants.

Michiwerfauf ber Dresdener Bierseidel (geießt. geichügt)
mit Glascharnter umb Renfüerbeichdag für Sadte umb Immegenb.

polle

wolle

ipfet

Itne8 3. u. Cie.

20rena

Den beften Raffee ie Diffong Des Bobnen-Raffees mit bem

### **= Brandt-Kaffee**

von Nobert Brandt in Magdeburg. Sräftig, würzig und geinnd, im Berbrand nicht theurer als die alten Gigerienindritate, ist der Brandt-Kaffee anerkannt der vorzuglichte Kaffeezufat. In haben in vielen Golonisliwaarenbandlungen. Weitere Riederlagen gelucht. [14425



Versand duron die Brunnenverwaltung in Altreichen auf Vschles und R. Stiller Breslau, Albrechtstr. 35/36





Gin frifder Transport Belgische Pferde in leichtem und ichwerem Schlage ift bei mir ein:

Meyer Salomon, Halle aS., Dorotheenstraffe 6.

Reue faure Gurfen B. Musculus, Geiftftr. 37. Dellgelbe und rothe ge=

Mauersteine

an Robbatten befonders geeignet, for wie gewohnliche 14417 heugelbe fehr gnte Maschinensteine empfehen zu billigen Kreifen ab diegelei ande frei Baggon Bahnbof bier G. Rolofische Werke 6. Oberröblingen a 3.

capital
jeder Höhe auf Ackersicherheit
von 3½%
auf stidttische Grundstücke
von 4% ab
– 10 Jahre unkländbar – 14419
auch mit Amortisation. [14419
far] Peril, Gr. Steinstrasse.

70000 Mark

hein-Wein, eigen. Gewäche, rein, traftig. Wweiß a. 2tr. 56 u. 70 Bf., roth 90 Bf., v. 25 2tr. an unter Radnahme birect von 3. Ballauer, Beinbergebeilber, Kreuznach.

Borşüglich schnedende geriebene Rabilichen mit Banilleguß, sowie altdenische Aschlichen empfiehlt fäg-lich frijch Carl Koch, Herrenite. 1 [14289

HO HO

dermanische Fischgrosshandlung,
gr. Iltridiftr. 37 n. Leinigeritr. 5.
Zäglich fried einreffend:
See- u. Flussische, Aale,
Krebse, Krabben, Blicklinge
und ionitige Handmaare. Felnste
Islinder Matjesbering, jonie
Conferent find itets friid vorräthig.
14437]

Bitte genan uni meine Sirma
n achien.

Carbolineum

ceite mündelichere Sypothet zu (Holzanitrich)
"Binken auf gut verzinsel. Hauskeiten der der bereiten der einem Unteren Hausbare gereit haben der einem Unteren Hausbare gereicht der der ber gestellt der ber die teine Benebau beiter gefindt.
1. Ochher gefindt.
2. Ochher gefindt.
3. A. steinbach. (14410)

A. steinbach. (14410)

Verein der Landwirthe und Industriellen an der Dölauer Haide Countag, den 24. Juni a. c. Radm. 3½ ühr Monatsversammlung — Maideschlössehen.

Den Manen Kaiser Friedrichs.

Neue Sing-Akademie.

Dienstag, den 26. Juni, Abends 7 Uhr in der Domkirche

Samson von Händel, unter Mitwirkung von Frl. H. Oberbeck aus Berlin, Herrn G. Wulff aus Altona, Herrn A. Schulze aus Berlin und einem Vereinsmitgliede. Nummerirte Billets . A. # 3.00 bei Herren Meyer & Stock, Unnummerirte . A. # 0.20 Poststrasse 9.

Das, Billets für Mitglieder. Ende des Concerts 9 Uhr. [14458]

RCUS 2006

Freitag den 22. Juni Abends 9 Uhr

Große Krillant-Vorfiellung.

Aus dem ans 14 der besten Nevertoire-Ammern Gestehenden Brogramm sind hervockaußeben: Galibiel der Alss Carols in ihrer Sensatons-Kroduction: Uberdürctung eines an der Siercisdes des steiner Grechtigten vielle auf der der inter Ausgele auf einer Ausgele auf einer Ausgele auf einer Ausgele auf Grechtigten der Aufgele auf Verlitzung Zumerfünige Keed und Barkers. Außerdem Auftreten alle volligten der Grechtigten der Auftreten und Vorführen der derhagen Auftreten für Auftrete in der Auftrete und Kielen und Vorführen der dehtigte der auftreten "Verlietung Keed und Karkers. Auftreten "Auftreten "Auftreten

gr. Ulrichstrasse 39, Parterre u. I. Etage,
30 ca. 60 in. und ausländische Zeitungen und Zeitschriften
3 Dorfeld'sche Billards. — G. Münchener, Kapuziner
Lagerbier (A. Richeck & Co.) — Zeparate Zeitzjunmer.
1444) Sochachtungevoll R. Englisch.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Dupuis & Klauke

Bank-, Commission-, Hypotheken- und Assekuranz-Geschäft.

Brüderstrasse 5.
Wir übernehmen die Ausführung sämmtlicher in das Bankfach sehlagender Geschätte zu den epulantesten Bedingungen.

Capitalisten

Haus- und Grundbesitzern fehlen wir bei Hypothekenwechsel **Bank-, Capital- und Privatgelder**r den billigsten und günstigsten Conditionen. []

Vermittelungen im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grund werden streng reell gehandhabt,

ÜHRRKKKKKKKKKKKKKKKKKK Schönlicht,

Bankgeschäft,

Halle a. S.

Berliner Anfangscourse 12 Uhr. Berliner Schlusscourse 4 Uhr.

Die Vollgezeichneten Schuld-Verschreibungen der Loge zu den drei Degen zu Halle a. S. kunnen gegen Rückgabe der Interims-Quittungen bei den bezüglichen Zeichenstellen in Empfang genommen werden.

Halle a. 8%, 20. Juni 1888,

Heferstein.

Eingetroffen:

Kaifer= Bismard= Büften, Moltfe=

à Stud 10 und 20 Bfg. im

Halleschen Universalbazar Beiftftrage 26.

Pianinos,

5 Stüd gebrauchte, empfiehlt billig unter Garantie [14441] H.Blankenburg, Bianoforte-Magazin Barfüßerier. [14441]

En gros. En detail. Friattheile, gründt. Reparat. au Rähmsähinen. [13262 F. Lindenheim, Brüberftr .15.

Staaken

allen Längen offeriren billigft W. Schönberg & Co.

Mleereiter

nit allem Zubehör haben in größeren md kleineren Vosten billigft abzugeben Schüfze & Bartlitz, Cöthen, Anhalt. [14350

Muhalt. [14350 Setragene Steinungsfünfe, getragene Steinungsfünfe, getragene Winterniberzieher, gedrauchte Steielin, füberne Uhren z. fanit fortnährend und acht hets die höchten Breite C. Buchholz, Martt 26. im rothen Thurm 1 Tr.

hotographie

Portraitmalerei

Müller & Pilgram Halle a/S. Leipzig Poststrasse 9/10, I. Löhrstrasse 11, p. [13950

Goldener Stern! 18. Mittelftraße 18.

Damen-Bedienung
ourch in= und ausländische
stellnerinnen.

Gold. Rose. Zäglich frische Erdbeeren und junge Gemüse.

Victoria-Theater. Tettag, ven 22, Juni 1888.
Tettag, ven 22, Juni 1888.
Tettag, ven 23, Juni 1888.
Tettag, ven 25, Juni

Das Miffionsfeft auf dem Vetersberg foll 1. 68. 10. am Zountag, den 24. Jann Rachm. 3 lihe neben Reimer's Cafthyf italfinden. Ans bracken weden halten die Koftoren Flügerl-Spuich, Luther-Affeirslefen, Dr. Schmidt-Lenna. In den Vaufen diertsimmige Chorgolinge.

Cigarrenköpfckensammler werden dringend gebeten Borrata ab-guliefern. Moritz König, Kath-hausgaffe 9. (14440

Kalte Abreibung u. Majiage führt aus Fr. Kluge, Rannijdeftr. 3. [1448]

Sommer · Fahrplan.

Abgang der Gisendahusüge von Bahnhof Halle

nach:
3.10, 4.245, 6.345, 7.36\*, 8.255, 10.15 11.405, 1.40, 3.205,
5.8\*, 6.155, 7.15, 9.5, 10.47\*, 11.—8.
7.19, 9.51, 10.50 (fight bis Cothen), 11.3\*, 1.24, 3.8, 5.50,
8.33, 10.28\*, 1.23, 16.35 is Cothen, 11.3\*, 1.24, 3.8, 5.50,
1.35\*, 1.25, 9.18\*, 11.—, 1.40, 5.39\*, 6.—, 8.55\*, 9.19\*,
1.155. (volch bis beifige Handley Halley Ha Leipzig: Manbeburg: gerlin:

4.36°, 7.25°, 9.18°, 11.—, 1.40°, 5.30°, 9.—
11.35°
5.45°, 7.39°, 10.15°, 11.40°, 2.5°, 3.15° (fábrt bis Raumburg), 5.28°, 6.5°, 9.35° (fábrt bis Griffur), 10.58°,
7.40°, 11.34° (fábrt bis Gettows), 1.33°, 7.30° (fábrt bis Gottous), 150°, 7.50° (fábrt bis Gottous), 9.——11.38°, 12.50° (fábrt bis Gottous), 6.7° (fábrt bis Gottous), 9.——15.30° (fábrt bis Robb), 10.37° 11.—
(fábrt bis Gistécen), 9.—5.5° (fábrt bis Robb), 10.37° 11.—
(fábrt bis Gistécen), 9.—11.35° (fábrt bis Robb), 10.37° 11.—
(fábrt bis Albertabt) Thiringen:

Bienenburg: Anfanft der Gifenbahnguge auf Bahuhof Salle

Peinzin:

nift der Eijenbahnitige auf Bahuhoi Dalle bou:
5376, 7.9, 8428, 943, 11.78, 11.29\*, 1.12, 2.52, 4.278, 5.32
5376, 7.9, 8428, 943, 11.78, 11.29\*, 1.12, 2.52, 4.278, 5.32
5.36, 7.27\*, 8.52 (format bon Egitem), 10.2, 1.26, 5.3\*, 6.56, 6.86, 10.41\*,
4.21, 7.33 (format bon Bitterfeld), 10.3, 11.3\*, 11.33\*, 1.59, 5.16\*, 5.44, 5.57, 10.51\*, 12.30\*, 12.30\*, 12.43\* (format bon Eritert), 9.13\* (format bon Eritert), 10.28, 1.9, 2.43\* (format bon Bejeberfeld), 5.14, 5.33\*, 5.17, 10.28, 1.9, 2.43\* (format bon Bejeberfeld), 5.14, 5.33\*, 5.17, 12.66, 12.30\*, 12.60\*, Diagdeburg: Berlin:

Abgang und Antunft der Bribat-Berjonenpoften Bofthof Salle. Nach Calzmunde: 6.— B. 3.— R. | Bon Calzmunde: 10.— B. 7.30 M

Bienenburg:

### Ausichreibungen.

Die Erneuerung des Abpules der Bredigerbaufer an der Morifitiede, beraufchlant zu 1154 Mel. joll im Bege der Weltsewerbung verzeben werden. Angebore find bis Freitga den 22 Juni d. 3., Bornittigas 9 Ubr auf dem Stadtsammte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Die Umpflaterung der Straße auf dem Sarz von Ar. 21 618 Rr. 41 foll im Bege der Beltbewerdung vergeben werden. Angebere find die Rittwock den 27. Juni d. 3. Bormittags 10 Uhr auf dem Stadtbamante eingereichen, woselost die Bedingungen u. Zeichnungen

Die Unwklaterung von Schladen-Ucbergängen mit Sandreihensteinen I. Klaffe foll im Bege der Wetthewerdung vergeben werden. Mingebote fund bis Mittebook den 22. a. MRt. Barmittags 10 Uhr auf dem Stadishnamte einzureichen, wofelbit die Bedingungen und Zeiche numgen abei G., den 19. Juni 1888.

Der Stadtbaurath.

#### Submission.

Bur Sinrichtung einer Central-Wasserversorgung für bie Brobinizial-Irenankalt Alt-Scherbitz bei Schleubig sollen folgende Ar-

en als: . die Unsführung der Sammelbrunnen, . desaleichen eines Vumpenicachtes nebft Stollen und der Wajchiner

2. desgleichet eines Bumpenschackes nebst Stollen und der Maichinenfundamente und
3. die Herfellung der Nobrietungen im 28ege öffentlicher Gubmisson verben.

Aufläg, Ziechnungen nebst Bedingungen liegen im Burcau der Unterzeichneten (Große Seichinende 41 % Terppen) zur Einstäd aus, auch sind beäsgliche Offerten dess des Großenungs-Termine Montag, den
25. Auni er. Borm. 10 Uhr einzweichen.

Balle als., den 16. Juit 1888.

Lie Landes-Baninspection Halle als.

### Submission.

Bu den Erweiterungsbanten auf der Brovinzial Arcenanitate AttScherbitz del Schkeuditz werden an Maurermaterialien gebraucht:
1085 ebm Brackleine,
418 mille dinternaterungsfetine, wofür auch pordie Steine geliefert
werden ihmen.
56 "seide Zdontinter.
70 "barinebrannie vorde Wauerstein
465 Zonnen Gement und
70 ebm galf.
20 ebm galf.
Schmiften geliefen Materialien-Quantitäten joll im Wege öffentlicher
Culmitition geliechen, und ift dierzu Termin auf

Wittwoch, den 27. Juni er. Born. 18 Uhr im Banburcan der vorgenamten Anfalt anberamut, woselbst auch die Lieferungsgedingungen während der Dienststunde eingelehen werden tönnen nub benufiche Dierein vie zum Erhömungstermin abzugeben sind. 14416 odig alle, den 19. Juni 1888.

Die Landes-Bauinfpection Halle a/S.

### Rammergutsverpaditung.

Das Großherzogliche Kammergut Bijdpofroda, zwei Stunden von Gijenech und Geensburg entfernt, wird mit Teinitalis 1889 pachtledig nib foll von de ab auf appolf Jahre verpachtet werden. Bu vielem Zweite ift auf

Bu diefem Bwede ut auf Wontag, den 16. Juli d. J., Bormittags 10 Uhr, Termin anderannt worden, zu welchem fich Backtinitige auf unierer Canaleic uninden und und erfolgier Beibernann eines Nachweifes über ihre Beisendigungsberdaltnisse und wert ihre fandsbeitricksdattliche Befahrgung das Weitere

Departement Der Finangen.

#### Bu verfaufen.

Mein im hiefigen Orte, Station aweier Effenbohnen, gelegenen großes Bohnchans mit Webengebathen, gam Betriede ber Landwirthischei einge-richtet, der auch auf Verrichtung lebes andern Geichafts geeignet, if aus freier Sond zu verfaulen. Auf Bunde fonnen auch awei Alderpläne mit abge-geben werben. 148344. Santliebbather wollen fich direct werben auch

Wilhelmine Merten, anushanjen bei Butiftabi

## Materialwaaren : Gefdaft

Antitutulun Bier. Cigarren u.
Brannivetu Bertanf wegen llebernahme meines baterikaen Cigarrinns
jofert zu berfanfen. Dazu gebriges
Capital 3000–4000 #. [14429
Berrmann Rösner,
Pagebang Reue Reuitabt,
Mittagsfiraße Nr. 24.

Einem j. Deconom mit 20,000 Thr. mird Gelegenb. geb. sich in größ. Gut einzuheirathen. Offert, nut. A. LOO poil. Größeringen, Thür. [14427 alle a. S. Berlag der Aftiengesellichaft "Hallische Zeitung." Halle, Expedition der Hallischen Zeitung." Expedition der Hallischen Zeitung." Er. Märkerstraße 11. geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Mends.

Carl Sabn

eingetragen worden. Dennichst ist in unser Gesellichafts-register unter Nr. 692 die offene Han-delsgesellichaft in Firma:

regitter inter Vr. 692 die offene Pan-belsgeiellichaft in Sirma: mit dem Site an Nalle als, und ei find als deren Gefellichafter die beiden Vorgenaumten eingefragen worden Die Gefellichaft hat am 13. Juni 1888 beconvert

begonnen. Salle a/S., ben 14. Juni 1888. Könial. Amtsaevicht, Abtheilung VII

#### Wiefen - Berpachtung.

Den Ertrag auf meinen in Solleben b Rodenborter-Auf belegenen Wiesen bei den Willens auf beiese Jahr zu verachten. Refectirenbe fomen jeder it mit nur unterhaubeln.
Bünichendorf. [1442]

Mein schönes Gut, ca. 120 Morgen lder und ganz neuen Wirtsschaftsge auben bin ich willens blüg zu ver aufen. Beichthung jederzeit. [1442: Meinrich Fritzsebe. Simmerppeifre in Eroftsichberg bei Grimma i. S.

Ein hochelegantes Bread, 4sisig, if mitandehalber billig zu verfaufen [412] Rannischeftrage 3. 14412

14412] Manningererot. 15 bis 20 Stüd fette Schweine bertänflich. [14272] Mittergut Schieferhof Obbanien Boether.

Ein tleiner Sofund ift billig gi

### Annoncen-Expedition Hermann Röder Bitterfeld

befördert für die "Hatlische Beitung" und andere Blätter Inserate zu Originalpreisen.

Sidere Grifteng. Wohntaus mit flottem Daterial=, Branntwein-, Confert.

u. Schweineschlächterei= geichaft, g. Lage, in

gett versiedid, bei weing die gent versiedid, bei weing die sobitung frantheitshalber joiert au verfaufen. Dfferten sab G. 2958 bitte niederzulegen in der Annancea Expedition von Kermanna Röder, Bitterfeld. 21430

Mein reisendes Grondstück Borr nhinterdans, bortrefflige Männtlafteiten, alles fehr be-duem, Thorehischt höbider Sarten, brädige Fromenden, borzigitäde Sations mit Bal-man der Beitreffligt in der Sofschönsten Stadte der provinz Sachsen will ich porgerudien hoben Alters wegen iehr billig verlaufen. [1443] Aahperes beliebe man zu ers fahren sub 28. 6. 240 in ber Annoncen-Expedition von Hermann Röder zu Bitter-field.

Für Landwirthe.

ant bei Görlit, bas dönfte im gangen Treife, 200 Mra, gro, aftes brainirt, barmuter 180 Mra, and borganiste Riciefunieu, 60 Mra, droite Palth, Gebaude maifth, Sheentar (technicus, 60 Mra, dobret Palth, Gebaude maifth, Sheentar (technicus under 185 into mu chotes) mitadelbait, idone Ernetassificieu. Ges into mur chuo 50—60,200 Mart erroberlich, bas andere feitifedend au billiagen Sinsinge. Binsfuße. Schone Jagd u. Fifcherei, Carrnerei nnd hibither Sart.

Berthe Juterleiten werden biblich zu einem Beinde eine Hende gewille Berthe Juterleiten werden biblich zu einem Beinde eine Berthe Leiten Berthe Juden und Berthe mann Köder in Bitterleib einzuleiben.

Berthe Juterleiten werden Berthe Leiten bei der Beitreib ind kanne die Beitreib ind kanne der Beitreib einzuleiben.

Berthe Juterleit dem Lieben Beitreib ind kanne der Beitreib ind kanne der Beitreib ind kanne der Beitreib ind kanne der Beitreib in wollen Beitreib in

15000 Mk. 3114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, % auf ficher hypothet von Selbstdarleibern gesud Offerten find unter S. 200 in drebed. b. 8tg. niederzulegen. [144 11 ber

## STUDOLF MOS RIDOLF MOS

Annoncen-Annahme de alle Zeitungen des In- und Ansiandes muniterbrochen geöffnet von 8—8116v \* Ferniprecher 151 \* für Salle und answärts

### Guts-Verkauf.

### Heiraths. Gefuch.

Der Mitinbaber eines bedeutenden Salvifleftablistenents in Tadiden, welchen ist Winneren in Tadiden, welchen ist Winneren von Deren
Teile in Winneren von Deren
Teile in Winneren von Deren
Teile in Winneren Kongen, der
dit, den angeiebnem Kongen, der
beiteren Tenweramert, ehrenbaltem
Charatter und Minfremid. —
Damen evongestigt, in verhöltungmidigen Mitter mit Ders und Gesmidig, beiteren Meiler und Schnichmidigen Mitter mit Ders und Gesmidigen Mitter mit Ders und Gesmidigen Mitter mit Ders und Gesmidigen mitstellich und vernögendwerben böll, geberen, gest. Abrefent
midiglicht mit Motorgandbie unter
Chiffre G. S. 3038 bei Madolf
Mosse. Preson niedergusgen.
Diecretion felbsbertlandfich. [14378]

Bohning, 240 M., fofort 311 berniethen 14125] Friedrichftraße 2.

Merfeburgerfir. 30 ericied. Wohnungen fof. od. 1. Jul on 150—360 . 3. zu bermiethen. [13274

#### Offene und gefuchte Stellen.

Volontair-Verwalterstelle-Gesuch Suche 3. baldigen Antritt eine Bolon fair-Verwafterftelle, beit Empfehmagen 3. Seite. Geft. Geft. Differt sub M. Z. 240 poitt. Francubait (Bes. Balle a. S.) erbeten. [14378

Tüchtige Former und Eisendreher sucht auf so-fort die 14299 Brannschweiniste Machinen-bau-Linitate. Brannichweig.

Gin Lichtgieger, achunder, tröitiger Mann, der mit der Berofflufersene gabeitation genan necesant ist, wird det gutem Gehalt im Spanien in eingagiren geindet. Diecrem unt Unsade bisder ge-habier Stellunger und der Crod-tik eine Lieben der E. 4 an die Groch J. 81. erbeten.

Gine gefunde Umme vom Laave weiches Wochen gestillt hat, west sofor nach Frau **Woschel**, Hebeanune 14428] in Schraptan

Eine in allen Zweigen der Land wirthickaft erfahrene Mamjel wir geincht [1440 Thoudorf b. Siersleben. F. Weitzel.

Ein j. Madch: 3. Erlern. d. Wirth ideaft for gei. Fr. Ontsbei. A. Besch-muth, Oldersteben. [14420 muth, Olbersteben. [14428 Ein junges auftanbiges Moden jucht zur Blege und Beauffichtigung gweier Kinder [14457 Aren Banquier Lehmann.

Unft. junges Madden im Raben geubt, w. bei auft. finderfofen Leuten Stellung. Näheres Epige 9 ff.

Etellenfuchende jeden Be-

Wirthschafterin-Gesuch.

ne in Ruche und Mildwin rene Birthichafterin finde fpateftens am 15. Juli C rhittet Alfdrift ber Mille bittet Abichrift ber Atteste ergut Drönnitz bei Torgau. H. Teutschebein

Ein gewandtes hansmädden velches im Kähen, Blätten und Walde erfect iff. Indit aum 1. Augult [1437 trau Bantier Albert Steckner Mählweg 31.

Lands u. Stadt-Wirthickafterin, Kochmaniells, Köchin, Stuben, Hander u. Kindermäden werten geinett und nachgetviesen durch Pauline Ficckinger, gr. Ultrickftr. 4.

#### Vermiethungen.

Das hiefige Schrifbaus, beitehend aus 2 Stuben, Kaunner 11. Kinde 11. Schulfbad foll bermiethet werden und am 1. Ordber zu bezieben. Desgleine Heine Utsbeiterwobuung im Go-meinbehaufe. Räheres burch ben 14342! Drifburfland. Rieinfugel ben 16. Juni 1888.

Der

empfohlen

Karzerplan 3, Ede ber Boft. Laden mit großer baranftogender Bohnung au vermiethen u. joj. zu beziehen. Rah. gr. Steinftr. 58,

Bum ersten October oder ibater ift die Beletage in meinem Sanje Dlagdeburgerfir. Rr. 44 gu vermiethen. Raberes im Co Alter Martt 36. Messme [14418

Die halbe III. Ctage, 6 Bimmer nebit Bubehör ift fo an vermiethen und zu beziehen [14 gr. Steinstraße 58.

Serrid. Bohnung zu berm. Breis 1000 ... Albrechtftraße 16a. Eine Bohnung , Breis 450 .4 3u vermiethen. Albrechtftraße 16a.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 3 Ram-mern per 1. October zu bermiethen 14456] Rieine Branhausgaffe 14.

Gut Möblirte Wohnung (Boons und Schafzimmer) zum 1. Sufi ober auf offort zu vermietben Rannischestrasse 18 11.

### Haasenstein & Vogler, große Märkerftraße 27 I.

Unnoncenannahme für Sallide Beitung u. alle bie-figen und auswärtigen Zeitungen. Ununterbrochen geöffnet v. 8—7 Uhr.

### Hausirer u. Händler Maschinenspitzen und

Litzen gegen Nachnahme au Fabritoreiten beziehen. Muster Kufregen unter Z. R. 2529 an Maascenstein C Vog-ter, gölu.

Geinst wird in Leinzig für in Armaturensabrit, minselder leichzeitig Sabrit für Gentral-eiungen zu. berümden üt, ein junger energischer Meister.

Meister.

Samptledingung iff threnge Sottbildt, Sämlitdefer und Genauigsteit. Derfelbe mißte neben ben beiden lachtbilden Befes die aus ca. 60 Mann bettefenbe gabrif beauflichtigen mb burch Sadfenutnig in ber Lage lein, in ber Glegerei, Deckerte und Schioleres die nothigen Rugaben au machen Controlle auf übern. Auf der eine Gestelle der eine State d

Ein itreblam Landwirth 19 3.
i. all. Zweig. Landwirth fig. erf., finds gefflicht auf prime Zenan. Der I. Aufl er. Stella als Bersunfter unt. Lettig. Brinzibals. Well. Off. unt. F. L. 1995.
in Bansenstein & Vogler. Derfelb erbeiten. [1445]

Steinsetzergesellen finden bei andalt. Beichaftigung fof. Arbeit. Sisleben. Fr. Buschan, Tiesbanuntern. 11. Steinsehermiftr. [14458

### Wirthschafterin-Gesuch.

An leibifiander Beurith

Au leibifiander Sewirth

ichottun einer größeren Domaine

mvö 3um belbigen Anette eine

mvö 3um belbigen Anette eine

burchaus inchtige, aut empfohene

Belbungen mit Sengnifab
fürliter inchtat

Welbungen mit Sengnifab
fürliter inch an Bassen
stein & Vogler, Leibig

unter L. M. 4482 gu richten.

[14450]

Gebnuer-Schwetichte'iche Buchbruderei



## Hallischen Beitung.

22. Juni 1888.

No 25

# Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dele.

3. von Mendel-Steinfels zu Salle a/S.

Die II. Ausstellung der deutschen Landwirthichafts-Gesellschaft zu Breslau in der Zeit bom 7. bis zum 11. Juni.

(Schluß.)

Die zur Ausstellung gebrachten Shorthorn-Rinder waren in ihrer Art recht gut und es dürften die zarten, schneeweißen Thiere des Grasen von Tschirschth-Renard manches Laienauge bestochen haben, demieuigen aber, welcher die Thiere mit fritischem Blick betrachtete und auf ihre Runteistung sie priiste, entschlüpste wohl die Aeußerung: Schaublender, aber feine Gebrauchsthiere!

Schanblender, aber feine Gebrauchsthiere!

Die Konfurrenzber Zugochsen und Zugfühe zog bei der Prüsung ihrer Kraftleiftungen eine Menge schaulustiger Besucher herau. Das Rejustat der Zugproben war ein wohl unerwartetes, indem das Hollander-Bieh die bayrischen und vogtfänder Zugthiere zu schlagen in der Lage war. Den ersten Preis dei den Zugochsen holten zwei oftspreußische Hollander, welche sich in trefsticher Condition

befanden und ausgezeichnet eingefahren waren.

Der erste Preis bei den Zugtühen sief ebenfalls auf zwei Hollander Thiere. Die zweiten und dritten Ochsenpreise holten zwei Simmenthaler aus Donaueschingen und zwei Franken aus Bayern. Nach ihnen kamen erst die rühmlich bekannten Bogtländer u. s. w. Es wäre unsachgemaß, aus diesen Resultaten troß des recht zwechnäßig eingerichteten Programms ohne Weiteres Folgerungen für die Praxis zu ziehen. Bei der beschränkten Schauzeit und dem beschränkten Schauzeit und dem beschränkten Schauplat war es nicht möglich, die Ausdauer der Zugthiere entsprechend zu prüsen; ebensowenig konnten andere Faktoren des Ersolges, wie die Geschicklichkeit der Treiber, das gegenseitige Alter der Thiere, der augenblickliche Krastzustand, in dem sie sich besanden, zu

einer entscheibenden Würdigung gelangen.

Die Schafe waren in einer Gejammtzahl von 1445 Stücken in 850 Loosen vertreten. Auch unsere Provinz hatte verschiedene Collektionen geschickt und dasür, wie nicht anders zu erwarten war, reichliche Preise eingeheimst. Dem Wunsche der Schafzüchter der Previnz Schlesien wurde bei der Brestau'er Ansstellung in sosen Rechnung getragen, als auf die Beurtheilung bezw. Prämitrung der Meerinoschafe aller Kategorien Berzicht geleistet worden ist. Od diese Maßregel auch dei fünstigen Schauen wird ausrecht erhalten werden können, möchte zu bezweiseln sein, wenigstens dürsten werden können, möchte zu bezweiseln sein, wenigstens dürsten sich sür Magdeburg in dieser Beziehung gewichtige Stimmen dagegen erklären. In der Gruppe: Zuchten der französischen Richtung hat — Herr von Rathnsus-Hundisburg eine trefsliche Collektion zur Schau gedracht. Im Allgemeinen konnte man ans der Schau in Wollschafen die Ileberzeugung gewinnen, daß die Zuchten mit hochsehen und kozen Tuchwolle hauptschilch noch Schlessen und Possen zur Heinath haben. Bei den englischen Fleischschafen, die in sehr befriedigenden Dualitäten zu sehen waren und die in sehr befriedigenden Dualitäten zu sehen waren und die in sehr befriedigenden mit deutschaftlich wärschlichen Warschlichen — Southbowns — Shropsbires —

Hampshires — und Oxfordshires, haben aus der Provinz Herr von Nathusius-Hundisburg (Siegerpreis und zweiten Preis) sowie Herr Anauer Prämien geholt. Es wäre eine undantbare Sache, über die gegenseitige Qualität der zur Schau gebrachten englischen Fleischschaffchläge debattiren zu wollen; so viel schien jedoch auch die Brestau er Ausstellung wieder zu zeigen, daß den zwecknäßigsten Gebrauchstypus in der Gegegenwart besonders die Spropshires und Hampshires vertreten.

Bei den sogen. deutschen Schafen sprangen vorzüglich die friesischen Milchichafe, (Kuh des kleinen Mannes) ausgestellt von der Oldenburgischen Landwirthschafts-Geschschaft und die bekannten Frankenschafe in die Augen. Die ersteren gehören einer uralten, den Küstenländern der Nordsee eigenthümlichen Rasse an, welche in neuerer Zeit viel Ausmerksamkeit auf sich gezogen hat und durch Milchergiebigkeit und Fruchtbarkeit sich besonders

ausgezeichnet.

Die Schweineschau umfaßte in feche Ställen mit gebillten Buchten 451 Stude, von benen 160 ben großen weißen englischen Schlägen und ihren Rrengungen, 65 ben mittleren weißen englischen Schlägen, 39 ben Bertibires, 23 ben Boland-Chinas und die übrigen fonftigen Schlägen, einschließlich ben Tamworths, angehörten. Die Qualität bes ausgestellten Borstenviehes war eine im Allgemeinen recht gute. Kritisch wäre nur zu bemerken, daß der Begriff: mittelgroße englische Schläge - eigentlich in ber Lust schwebt, indem zwischen den großen und mittleren Schlägen ein Unterschied absolut nicht besteht, und infolge bessen die lettere Konturrenzklasse völlig überslüssig erschien. Un der ganzen Schweineschau fonnte man das Bestreben erfennen, die Uebergüchtung möglichst zu vermeiben und ben Ginfluß zu ftarfer Benutzung englischen Blutes wieder aufguheben. Die beften Formen und die gefundefte Mustulatur fanden wir bei den ichwarzen Schweinen, welche befonders trefflich durch Salomon-Johenhaufen und von Arnim-Criewen gur Schau gebracht waren. Wir fonnten auch biefes mal wieder die Ueberzeugung bestätigt finden, daß die Kreuzung der frühreifen, an Fleischpartien reichen Berkshires und Poland-Chinas mit den großen weißen englischen Rassen das beste Gebrauchsschwein liesert. Die Tamworth's waren in einigen ausgezeichneten Exemplaren zu fehen; dieses berbere, an Lebensenergie reiche englische Schwein liefert uns den Beweis, daß die Englander felbit allmählig zu der Ginficht fommen, baß eine Umfehr von dem Wege der Ueberbildung ihrer Schweineraffen absolut nothwendig fei.

Biel Auffehen hat bas jogen. "Meißner Gebrauchsichwein" gemacht. In ber Gegend von Meißen wird nämlich jeit lange ein Schweineschlag gegnächtet, wel her eine getungene Blutmischung zwijchen ber englischen und bentichen Raffe



darsiellt und bemgemäß Fruchtbarkeit und gesundes Gedeihen der Ferkel mit befriedigender Mastfähigkeit und Frühreise verbindet. Mir konnten an den Meißner Schweinen die absolute Haarlosigheit und die geringe Entwickelung der Schinkenpartien nicht behagen; vielleicht wirde dieselbe durch eine Kreuzung mit den schwarzen Schweinen sich beseitigen kassen. Nebrigens erfreuten sich die Meißner Zuchten einer lebhasten Nachfrage und es wurden ca. 70 % der ausgestellten

Bei der Ausstellung landwirthschaftlicher Erzengnisse und Sämereien ze. bot auch Breslau wieder und
besonders Dank der Leistungen der Saatzüchter unserer Provinz höchst Interessantes. In erster Reihe können wir nennen Herrn Heine-Smersleben, welcher mit seinen Produkten in höchst geschmackvoller Gruppirung den ersten Stand besetzt hatte. Er zeigte uns die verschiedenen, von ihm gezüchteten Weizen-, Gersten-, Hern, eines und FeldbohnenBarietäten. Es würde zu weit führen, dieselben im einzelnen zu schildern. Es genüge die Bemerkung, daß Herr Heine aus sieherrschend erwies und zweisellos sein gut Theil dazu beitrug, das Renomme der Provinz Sachsen auf diesem Gebiete nicht allein zu erhalten, sondern auch zu vermehren.

nicht allein zu erhalten, jondern auch zu vermehren. Der zweite Stand war bejetzt mit den Produkten des Herrn Amtsrath Rimpau-Schlanftedt, welcher Sammlungen von Getreide-Barietäten in Garben, Körnern und lebenden Bilanzen zu zeinen hatte

Pflanzen zu zeigen hatte. Im Nachfolgenden gebe ich einige Notizen, welche auf die Rimpan'sche Ausstellung sich beziehen und zum Theil Besobachtungen dieses Saatzüchters enthalten.

Der Erdrusch ber alljährlich von Herrn Rimpan eigenhändig ausgewählten vollkommensten Pflanzen wird in einem Garten in ca. 25 cm entfernten Drillreihen bei Vermeidung von direkter Stickstoffdüngung angesäet. Der Ertrag dieses Sartensleckes, von welchem prachtvolle Proben ausgestellt sind, wird, nachdem wiederum die vollkommensten Pflanzen zur Fortzucht im kleinen entnommen sind, im freien Felde vermehrt, sodaß aller verkauste Saatroggen aus 3 bis 4 Jahre vorher ausgelesenen Pflanzen stammt.

Die Züchtung neuer Weizensorten ist durchaus nicht schwierig, wohl aber die Erzeugung besserrer Sorten als bereits vorhanden sind. Sowohl durch Erhaltung und Vermehrung zusällig entstehender Spielarten — z. B. die von Herrn Rimpau ausgestellten kurzähriger Spalding, sammetartiger Goldendrop, heller Rivett, rother Squarehead — wie durch künstliche Kreuzung (wie die auf Papptaseln gezogenen Aehren zeigten) hat Herr Rimpan eine große Anzahl neuer Formen von Weizen gezogen, allein es ist ihm noch nicht gekungen, bessers zu erzeugen als die bereits vorhandenen, namentlich englischen Weizensorten. Man kann daher rathen, austauchende Keuzüchtungen, namentlich wenn sie aus einmaliger oder gar wiederholter Kreuzung hervorgegangen sind, stets mit Vorsicht auszunehmen. Nach den Ersahrungen des Herrn Kimpau gehören mindestens 6, oft 8 und mehr Jahre dazu, um eine aus Kreuzung hervorgegangene Form konstant zu machen, und dann noch einige Jahre um ihre Andanwürdigkeit im großen zu prüsen. Für den Saatgut-Versauf baut Herr Kimpau solgende Sorten:

Squarehead Beizen; sein steises kurzes Stroh, seine verhältnißmäßig große Biederstandsfähigkeit gegen den Rostpilz befähigen ihn, starke Stickstoffdüngungen ohne Nachteil zu ertragen und auf guten tiefgründigen Böden die höchsten Ernten zu liefern. Ein Ertrag von 4000 dis 4500 kg Körner per Heftar von diesem Beizen kommt in der Provinz Sachsen durchaus nicht nur vereinzest vor.

Miwett's-Bearded, ein in Großbritamnien schon seit ber Sorten, liefert aber bebentend höhere Erträge bei früherer Mitte vorigen Jahrhunderts bekannter Beizen, verdient Reife. Sie kann daher besonders für Boden, auf denen

wegen seiner besonderen werthvollen Eigenschaften auf guten Böden neben dem Squarehead angedaut zu werden, ist auch auf geringen, namentlich ihonigen und kalkreichen Böden noch mit Ersolg zu kultivieren. Er ist von allen Weizen der am spätesten reisende, bei dem man, auch wenn er auf dem Halme totreif wird, niemals Aussichlagen der Körner durch den Wind zu bestückten hat, sodaß durch seinen theilsweisen Andau die Erntearbeiten sehr günstig vertheilt werden. Wegen seines geringen Kledergehaltes ist er zwar unvermischt nur zur Griessabritation, zur Gewinnung eines gut dackfähigen Wehles dagegen nur im Gemenge mit anderen klederreichen Sorten zu verwerthen; er liesert aber oft noch sichere Erträge als der Squarehead und ist wegen der bezeichneten guten Eigenschaften für seden Laudwirth, der mit wenig Arbeitskräften ein großes Weizenseld zu bewältigen hat, unentbehrlich.

Main's Standup, ein im Jahre 1884 von Herrn Rimpau zuerst eingeführter englischer Weißweizen, hat sich in der Provinz Sachsen und im Herzogthum Braumschweig bereits ziemlich weit verbreitet, da er auf guten Böden dem Squarehead im Ertrage meist ziemlich gleich kommt — 1887 hat er ihn übertroffen — und sich vor ihm durch entschieden bessere Dualität der Körner ausgezeichnet, sodaß er von den Müllern stets höher bezahlt wird.

Mold's Red Prolesie ist ein start bestockender brauner Beizen, der zwar auf besten Böden durchschnittlich niedrigere Erträge giebt, als die vorbezeichneten, der aber geringere Bodenausprüche macht und namentlich auf flachgründigem Höhenboden verhältnismäßig hohe Erträge bei vorzüglichster Qualität liefert.

Rurfery - Beigen, icheint ebenfalls für ichlechtere Boben geeignet zu fein.

Bon Sommerweizen baut Herr Rimpan vorwiegend den französischen Nos, der bei früher Bestellung (er wird in Frankreich sowohl als Winter- wie als Sommerweizen gebaut) auf frästigem Boden in starker Stickstoffdüngung die höchsten Erträge giebt, ohne zu lagern; sodann den auch spätere Saat vertragenden und wegen seines Aleberreichthums von den Müllern geschätzten Kolben-Sommerweizen. Beseler's Hafer ist eine Sorte, welche, ähnlich Schlan-

Beseler's Hafer ist eine Sorte, welche, ähnlich Schlanftedter Roggen, durch langjährige Zuchtwahl aus Probsteier Hafer entstanden ist. Nach mehrjährigen von dem Züchter in Gemeinschaft mit Prosessor Märder angestellten Versuchen, hat sich dieser Hafer als dieseinige Sorte unter vielen anderen ausgezeichnet, welche auf unsern guten Vöden bei karker Sticktoffdüngung am sichersten die höchsten Erträge an Nährstoffen liesert. Ernten von über 4000 kg pro Hetar gehören durchaus nicht zu den Seltenheiten. Der höchste auf einem einzelnen guten Ackerstücke von Rimpau 1882 erzielte Ertrag war 4800 kg pro Hetar.

Hallets Canadischer Safer ist eine früh reifenbe ertrag-

Die Verwendung einer guten Gerstesorte zur Saat hat sich bei den in Magdeburg und Halberstadt eine Reihe von Jahren veranstalteten Gersteausstellungen als erste Bedingung für die Erzeugung einer guten Braugerste herausgestellt. Als bewährte Sorten baut Herr Rimpan Schottische Perlzerste und Hallets Chevalier-Gerste, sie liefern in günstigen Jahren seinste Braugerste bei verhältnismäßig hohen Erzträgen.

Hanna-Gerste, welche aus Mähren von bem burch seine erfolgreichen Bestrebungen als Pstanzenzüchter bekannten E. von Prostowet in Awassis stammt, bekommt zwar bei herrn Rimpan nie die feine Qualität wie die erstgenannten Sorten, liesert aber bebentend höhere Erträge dei früherer Reife. Sie fann daber besonders für Böden, auf denen

Hace with a Science of the College o

AND AND AND AND AND AND

feinste Gerste nur ausnahmsweise erzielt wird, empfohlen

Die Victoria - Erbse hat sich etwa seit 1860 von Halberstadt aus schnell verbreitet, da sie auf besseren Böden die weitaus ertragreichste Qualität ist. Man klagt jetzt vielsach, baß fie in der Körnergröße zurückgehe; doch wird biefes nicht ber Fall fein, wenn man, ftets mit der hand verlefenes Saatgnt anwendet.

Außer ben genannten beiben Saatzuchtern waren aus 

befferte weiße Imperial und Glettoral-Buderrüben). Außerdem brachte derfelbe noch eine fehr hübsch geordnete Rollektion von 100 Sorten befter Gemufe-Samereien. Huch diefe Ausstellung gab Zeugniß von bem zielbewußten Streben und bem in seiner Art großartigen Betrieb biefer Saatzüchterei. Herr Bestehorn sowie Herr Hermann Rimpau hatten ebenfalls in bester Auswahl ihre Getreide-Barietäten bem Publifum gezeigt. Wenn die Provinz Sachsen in dieser Abtheilung auch fogufagen den Bogel abschoß und reiche Auszeichnungen sich erwarb, so hatten doch anch andere Gebiete Deutschlards ihre renommirten Gaaten zur Borführung gebracht, 3. B. Schleswig-Bolftein feine Brobftei'er Caaten, Sadfen feine Leutewig'er Ruben u. f. w.

Schließlich sei noch des Umstandes erwähnt, daß, wenn auch die Maschinen-Ausstellung in diesem Jahre nicht mit der Ausstellung der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft verbunden mar, bie lettere ben wichtigften Theil, die Brifung neuer Maschinen, sich doch nicht hat entgehen lassen. Auf bem Programm standen die Prüfung von Düngerstreumasichinen, Jauchevertheitern und Düngermühlen. 48 Maschinen waren angemeldet, von denen folgende prämitrt wurden.

1. Rlaffe. Düngerftreu-Mafchinen für alle

Düngerarten und Mengen: 1. Breis, 600 M, an Die Bommeriche Gifengießerei und Maschinenban = Aftien = Gesellschaft (Franz Bartens) Straffund für eine Düngerstreu-Maschine (Patent Schlör).

Der Preis dieser Maschine beträgt 350 M. Selbige hat 3.12 m Spur= und 2.83 m Streubreite, 1.25 m Lauf= räderhöhe, 380 kg Gewicht; Windschuts- und Einschüttvor-richtung. Sie besteht aus dem Saetasten mit seststehender Sinterwand und beweglicher Borderwand nebit Boden; über bem gefüllten Saefasten liegt die Streuwalze, welche, während der Saefasten sich automatisch hebt, den Dünger über die feste hinterwand hinauswirft. Die auszustreuende Düngermenge wird durch Wechselrader geregelt, welche ben Saetaften ichneller ober langfamer heben. 2. Breis, 300 A, an Berthold Sirichfeld-Bres-

Im für eine Düngerstren-Maschine, Batent 9193 (Batent Sampel-Saunold).

Der Preis der Maschine beträgt 150 M. Selbige hat 4 m Spur= und 3.75 m Streubreite, 220 m Laufräder= hohe, 260 kg Gewicht, 600 1 Raftenraum. Diefelbe ift im übrigen genau wie vorige, nur hat sie ein neu konstruirtes Rührwerk, welches durch die Hand bewegt, das Ansehen feuchten Düngers an die hintere Wand des Kastens und bas Bilben bon Sohlräumen verhindert.

In ber zweiten Rlaffe für

Düngerftreumaschinen für bie meift gebrauchlichen Dangerarten und Mengen erhielt den 1. Preis von 300 . Berthold Sirfchfeld= Breslau für die vorhingenannte Dtafchine Batent Sampel.

Der 2. Preis von 150 A wurde vertheilt an Schmibt & Spiegel in Salle a. d. S., für eine Düngerstreu-Daschine Patent 42 986.

Der Preis beträgt 250 M. Selbige hat 4 m Spur-und 3.75 m Streubreite, 1.20 m Laufräderhöhe, 290 kg Gewicht, 164 l Kaftenraum. Sie ist bequem burch ein Bugthier zu bewegen. Die Regelung ber Aussaatmenge geschieht nicht burch Luswechseln von Räbern, sondern burch Drehen eines hahnartigen Rörpers, ber unter der Boben-öffnung angebracht ift. Das Ausstreuen wird mittelt einer Welle, welche mit gezahnten Stahlblechen verfeben ift, bewirft; die Strenwelle wird durch Albschaber rein gehalten und der Bufluß zu berfelben tonn burch eine berstellbare, in bauernder Bewegung befindliche Rlappe ge-regelt werden, durch welche Borrichtungen die Berarbeitung auch schmierigen Düngers mittelit Diefer Maschine ermög-licht und solche gewährleistet wird. Der Antrieb gescheht von beiben Fahrradern aus. In der 3. Rlaffe, Sauchevertheiler, wurde ber erfte

Preis nicht vergeben. Den 2. Breis erhielt Berthold Sirichhield - Breglau für einen eifernen Sanchevertheiler von

M. Hermann in Rochlig.

Breis 15 ... Derfelbe arbeitet 2.50 m breit und wird am hinteren Gube bes Faffes unten angebracht; er befteht aus einem am Faffe angeschranbten Stuben, an welchem bas frumme Robe mit Bertheifungsiläche einjach angestedt und mittelft einer Flügelichranbe befestigt wird. Der Berichluß wird dadurch gebildet, daß sich im Innern des Fasses eine sentrechte eiserne Stange mit unterem eisernen Bentil besindet; das Bentil ist mit einem heiß aufgezogenen Gummidichtungsring verfeben und fchließt ben Stugen av. Die Stange geht burch einen oben am Fasse befestigten Aussatz bindnrch und tann nach dem Prinzip ber schiefen Ebene bom Antschersit aus gehoben und gesenkt werder.

In ber Rlaffe 4. Dünger-Mühlen waren für ben

ersten Preis teine Annelbungen erfolgt. Für Kalfstreuer wurde als Preis eine große filberne Preismunge an Berthold Hirfchseld-Breslau für eine Ratfitren-Daichine, angefertigt von G. Sampel-Saunold, ausgegeben.

Preis 235 M. Selbige hat 3 m Spur= und 2.50 m Strenbreite, 1.20 m Laufrabergobe, 290 kg Gewicht, 800 t Raftenraum. Gie ift bezüglich ber Raber, Deichjel, Bebel und Schieber genau wie vorige gebaut, nur ift bie Welle ftatt mit Schaufeln mit Staten verfenen, über welche ein burch eiferne Stabe gebildetes Sieb gelagert ift. Diefes Sieb ift beweglich, burch Drehung beffelben lagt man bie fich ansammeluben Steine hinten gum Boben bes Raftens herausfallen.

Bemerkenswerth bürfte noch fein, daß bas Konkurrengresultat der Düngerstreumajdinen mit dem viclangejochtenen, ber vor zwei Jahren in hundisburg abgehaltenen Brufnug, faft vollständig gleich ift.

Bon ber Musftellung ber übrigen, mehr untergeordneten Objette landwirthichaftlicher Beftrebungen und Leiftungen werde ich vielleicht bei anderer Belegenheit an Diejer Stelle noch berichten.

Zweifellos hat bie Breslauer Schau ben Beweis von dem unausgesetten Fortidritt ber beutiden Landwirthichaft wieder gegeben und eine Summe von Anregung und Belehrung in ben Rreis unferer Berufsgenoffen ausgestreut.

Im nächsten Jahre wird die deutsche Landwirthschaftsgesellichaft, so Gott uns den Frieden erhält, in unserer Provinz tagen und unsere Aufgabe wird es dann in erster Reihe fein, zu zeigen, baß die Gachfische Landwirthichaft ihres alten, hohen Rufes noch vollständig würdig geblieben ift.

### Mittheilungen aus der Praxis.

au Anschaft auch daburch verursachen Under ich eine Anlah giebt. Ferner wird solch furz geschnittenes Grünfutter schon deswegen nicht vollkommen ausgenußt, da es weder gründlich genug gekant noch vollkommen genug der Einspeichelung meterliegt. Das Rind ift bekanntsich in Folge der eigenthümlichen Einrichtung seiner Berdanungsorgane auf solches Futter angewiesen, welches hochstenglich, groß- und vielblätterig, sippig und solfig ist und ein hureichendes Bolumen an Klanzensalermasse enthält. Die Lippen der Biederkäuer sind nämlich wenig desweglich und das Erfassen der Grünfutterpstanzen geschiebt namentlich durch die Alausen und dann nach dem Maule zurückgezogen wird. Dieiem entiprechend sind anch die Berdanungsvorgane gebildet. Die Maule und Kachenhöhle ist überausgerräumig, also ganz dazu geeignet, derartig unt ünteraus geräumig, also ganz dazu geeignet, derartig unt ünteraus geräumig, also ganz dazu geeignet, derartig unfungeiche und voluminöse Futterstosse, wie ungeschnittenes sich im Magen spreizendes Grünfutter in sich eufzunehmen und gründlich auszumußen. Schenlo geräumig ist auch der erste Magen. Endlich ist auch die Ochsung grode und starbitenglich und unter sich zusammenkängend sein, also viele Stengelblätter haben, weil sie soust gar zu leicht alsbald nach dem derfranzen und verten Magen entweichen fann, ohne wiedergefaut zu werden. Aus dem Gesagen dürfte also schon hervorgeben, daß es versehlt und dem naturgemäßen Bedürfniß der Biederfäuer widersprechend ist, weiches stengeliges Grünfutter zu schnetzen währen gen der ind eine Kengel- und Kilanzensgiermaße zu nehmen, wodurch die der gerbanung anregende Sustung beseinträchtigt und der Magen erichtasst wird. Sine Ansahme sollen Vollagen einem und dere Grünfuster wiederschalt und ber Wagen erichtasst wird. Sine Ansahme sollen Solumenschalt an Stengel- und Kilanzensgiermaße einträchtigt und der Wagen erichtasst wird. Sine Kunschnen wir indessen der überständigen verholzten Grunsfutter, wie 3. B. bei überständigen Beidensschalten eines größeren Bolumens nich immer noch fich fperren und nicht aufammenschichten wird. man letztgenanntes Futter nicht zerkleinern, wozu eine Sächelzres, Jutterschneidemaschine die besten Dienste leistet, so würden die verholzten Theile desselben im Verdanungsschlauch meist unausschild und somit unausgenutzt bleiben. Mt. Sp. v. Sternburg= 2.

Inr Körderung des Obstbanes. Die Direktion des sandwirtsichgeftlichen Central-Vereins der Kroding Sachsen hat kürzlich den Beschluß gesaßt, ein eigenes Organ, eine sogenannte Deputation zur Körderung des Obst- und Gartenbaues mit Genedmigung der Central-Versammlung ins Leben zu rusen. Dieser Deputation würde sür die Zukunft seden zu rusen. Dieser Deputation würde sin die Aufmusse zusallen, ihre Aufgabe wäre es, alle diesbezüglichen Bestredmigen zu einigen und in zieldenwiste Wege zu leiten. Wit den Vorsbereitungen der Organisation ist bereits eine Commission von drei Mitgliedern, nämlich dem Herrt Landesdirekt wird Commission von Weindigerodes Mersehung, dem Nittergutsbesitzer und Hauptmann a. D. von Klatte-Vernrode und dem Desonomierath von Weindel-Halte betrant. Es int zu hossen und zu wünschen, daß diese Deputation sur die Zweie des Fortschrittes auf dem Ges

biete bes Obst= und Gartenbaues unserer Brobing bedeutungs. boll werbe.

Das Walzen als Schuk gegen das Lagern des Gestreides. Wenn wir auch in diesem Jahre in unserer Brodinz kaum in ausgedehnterem Maße Lagerforn zu gewärtigen haben, so ift es doch vielleicht nicht uninteressant, an eine vraftische Maßnahme gegen dasselbe zu erinnern, die sich an diesen Orten bereits als zwecknäßig erwiesen haben soll.

Wie zahlreiche Unterjuchungen nachgewiesen haben, ist der Grund für die Erscheinung des Lagerns in der veränderten Beschaffenheit der beiden untersten Halmglieder zu suchen, welch letzere Thatsache wiederum ihre Erstärung in der ungenügenden Zusubr des Sommenlichtes sinden dürfte.

letstere Thatsache wiederum ihre Erklärung in der ungenügenden Bufuhr des Sommenlichtes finden dürfte.

Starke Beschafttung dei zu üppiger Blattentwicklung versussacht nämlich in den unterften Halmgliedern eine auffallende Berlängerung der Zelken, ebenso werden die Vandungen derselben dünner, sodas dem Halme die genügende Biderstandsfädigkit genommen wird, und er schon durch geringe Einflüsse, wie Wind und Regen, geknickt wird.

Wir müssen daher möglichst vermeiden, durch zu starke Ausstaat und zu tarke Sticktossdüngung einen widernatürlichen dichten Stand des Getreides bervorzunsen, andere Vorbeugemittel sind: tiese Veackrung, Anwendung der Drillmaschine, dei nassem Voden Drainage und Kalkung zc. zc.:

Saat man aber einmal einen zu üppigen Stand des Getreides, so wendet man das Ueberweidenlassen des betressenden Saatseldes durch Schase, oder das Schröpsen der dem Schossen der Schossen der Schröpsen der Saat au.

Saatfeldes durch Schafe, oder das Schröpfen vor dem Schossen der Saat an.

Da diese Vorbengemittel aber nicht immer zu benutzen sind, so wird seit längerer Zeit aus der Prazis heraus ein drittes Versahren empfohlen, nämlich das Walzen kurz vor dem Schossen. Serr Amkrach Kleemann in Ebeleben dan nach der "Zeitschrift sir Seisen" eine Vereite von 60 Worgen Verlen, der in Frühjahr zu üppig stand, als er eine Höhe von eirea 12 Zoll erreicht hatte, nitt einer leichten Glattwazze niedergewalzt. Der niedergebrückte Weizen erhob sich dass niedergebrückte Weizen erhob sich das wieder, von in seiner Vegetration aber gehemmt, und gab bei dem Erdrüch pro Megn.

4. Schesse Korn mehr als der ungewalzte. Alehnliche günitige Neinltate wurden in der Brodin; Hannober in Sillium durch Herru Amkseath Küster, sowie in Eldagien durch Herru Gutsbesiger Toppins erzielt. Letzterer wiederholte sogar das Walzen, nachdem das erste Wal der gewünschte Extoly noch nicht eingetreten war, als das Korn bereits 15 Zoll hoch war.

both war.

Beachtenswerth ift, daß das Walzen nur bei trodener Wit=

Beachtenswerth ift, daß das Walzen nur bei trodener Witterung und nicht im Than vorgenommen werden darf, da sonft die Walze wiedeln wurde.
Die Erffärung für die günftige Wirfung des Walzens ist wohl darin zu inchen, daß dasselbe einen Stillstand des Längenswachsthums bewirft, die einzelnen Zellen gewinnen Zeit, sich zu verdieden; damit sind sie aber in den Stand gelegt, einem später etwa eintretenden Drucke den nöthigen Widerstand entgegenzusehen.

Eine nette Geschichte, welche beweist, wie es im Samen-handel zuweilen geht, erzählt die Deutsche ldw. Aresse. Ein Bester in Bertholz kam auf den Gedanken, seine Broduktion durch einen Wispel "Krobsteier Saatzus" zu verbessen, und setzte sich deshald mit dem Kornhändler K. in Brenzlan in Ber-bindung. Um das baare Geld zu "ichonen", sadet unser Land-wirth eine Juhre eigengebauten Roggen, um sie K. zu ver-kaufen und als Rücksuhre Krobsteier Saatroggen zu saden. Da er es eilig hat, nach Brenzlau zu kommen, greist er sichtig mit zu: die Saakdänder werden etwas knapp, er ichneidet und hat dabei das Ungläck, sein Taschenmesser zu versieren: es ist in irgend einen der Roggensäcke gerakhen, die er mit zur Stadt nehmen will. Er kommt nach Prenzlau — verkauft seine eigene Waare sür 53 Ther den Wissel und nimmt sich einen Bosten Saatroggen zum Breise vom 73 Ther. mit, den er in seine mit-gebrachten Säcke zurückgesüllt erhält. In Hause angesommen, sündet sich — gerade nicht zu seiner angenehmsten Uederraschung — beim Aussichütten des "Prodsteier" Roggens — sein eigenes Messer wieder. — Die Hannov. land- und forstw. Zeitung be-merkt dazu: Das Käthsel, wie die kleine 1½ Quadrat-Weisen umfassen an dersorgen, dürste durch diesen Zwischenfall seiner Lösung etwas näher gerückt sein.

Webauer-Schwetfcfe'iche Buchbruderei in Salle